

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 26. November 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. November 2015) und **Antwort**

Verkehrssicherheit in der Gehrenseestraße im Hohenschönhausen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie bewertet der Senat die Verkehrssicherung in der Gehrenseestraße in Hohenschönhausen?

Antwort zu 1: Der Senat bewertet die Verkehrssicherung in der Gehrenseestraße als gut. Der Straßenverlauf ist geradlinig und gut einsehbar. Haltverbote verbieten das Parken auf der Fahrbahn. Den Fußgängerinnen und Fußgängern stehen zum sicheren Queren der Fahrbahn jeweils am Beginn der Gehrenseestraße Höhe Wartenberger Straße und Pablo-Picasso-Straße sowie Höhe der Edgarstraße insgesamt drei Lichtzeichenanlagen und im Bereich der Wollenberger Straße zwei Mittelinseln zur Verfügung. Eine weitere Querungshilfe ist im Zusammenhang mit der in der Umsetzung befindlichen neuen Wohnbebauung im Bereich der Anna-Ebermann-Straße geplant.

Frage 2: Seit wann ist dem Senat bekannt, dass Anwohner und die bezirkliche Politik für die Installation einer weiteren Ampel oder Fußgängerüberweg werben?

Antwort zu 2: Im Zusammenhang mit der Aufstellung und Umsetzung des Bebauungsplanverfahrens zur neuen Wohnbebauung auf der Nordseite der Gehrenseestraße sind Anregungen und Wünsche zur Schaffung weiterer Querungshilfen bekannt geworden.

Frage 3: Warum wurde bisher nichts unternommen, um die Verkehrssicherung zu stärken und eine weitere Ampel oder einen Fußgängerüberweg zu installieren?

Antwort zu 3: Eine Notwendigkeit zur möglichst raschen Realisierung einer weiteren Querungshilfe, welche als Teilmaßnahme zur neuen Wohnbebauung gehört, war in der Vergangenheit nicht festzustellen. Wegen des zunehmenden Bedarfs - auch unter Berücksichtigung des Baufortschritts und bereits bestehender Wegebeziehungen - wird der Vorgang nunmehr mit hoher Priorität vorangetrieben, um den Bau dieser Querungshilfe in Form einer Mittelinsel schnellstmöglich zu realisieren.

Frage 4: Wann wird die vorhandene Ampel in der Gehrenseestraße / Edgarstraße behindertengerecht?

Antwort zu 4: Die Lichtzeichenanlage Gehrenseestraße (Edgarstraße - Norbertstraße) verfügt bereits über eine behindertengerechte Ausstattung für Blinde und Sehbehinderte.

Frage 5: Warum ist es der Verkehrslenkung nicht möglich, innerhalb einer angemessenen Frist, auf Anfragen von Abgeordneten zu antworten?

Antwort zu 5: Grundsätzlich beantwortet die Verkehrslenkung Berlin die Anfragen von Abgeordneten in angemessener Frist. Der Prüf- und Beantwortungsaufwand fällt jedoch je nach Anfrage unterschiedlich aus, so dass die Antwortzeiten variieren.

Frage 6: Warum müssen Anfragen von Abgeordneten - trotz Vorliegens des Sachverhalts - durch vorhergehende Schriftverkehre nochmals nunmehr über den Staatssekretär Gaebler an die Verkehrslenkung adressiert werden?

Antwort zu 6: Dem ist nicht so. Sofern dies in jüngerer Vergangenheit bei einer Anfrage an die Verkehrslenkung Berlin der Fall gewesen sein sollte, ist das versehentlich passiert. Zur Sicherstellung einer zügigen Bearbeitung und Nachverfolgung von Anfragen von Abgeordneten durch die entsprechend zuständige Fachebene bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wird allerdings die direkte Adressierung an die Hausleitung empfohlen.

Berlin, den 11. Dezember 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dez. 2015)